

WICHTIGE HINWEISE UND VORBEREITUNG ZUR KONTROLLE

Bitte unbedingt beachten: Um einen reibungslosen Ablauf der Kontrollen zu gewährleisten ist es erforderlich, **die genaue Uhrzeit des Termines einzuhalten** (am besten 5-15 Minuten im Voraus). Ist dies nicht möglich, bitte einen Tag im Voraus Bescheid sagen, damit Sie eventuell einen neuen Termin bekommen können (Tel. 621-720 045).

Vor der Kontrolle sollte man sich vergewissern, daß das zu prüfende Pflanzenschutzgerät **funktionsbereit** ist, daß alle Bedienelemente gangbar sind und keine Undichtheiten (Lecks) vorhanden sind.

Das Pflanzenschutzgerät muß **komplett** sein, eventuelle Zusatzausrüstungen müssen bei der Kontrolle vorhanden sein. Sämtliche Schutzvorrichtungen (Zapfwellenschutz!) müssen vorschriftsmäßig angebracht sein. **Einfüllsieb** nicht vergessen!

Das Pflanzenschutzgerät muß innerlich und äußerlich gesäubert sein. Es dürfen **keine Reste von Pflanzenschutzmitteln** auf dem Gerät vorhanden sein. Der **Behälterinnenraum** muß absolut sauber sein und darf keine Pflanzenschutzmittelreste oder Pflanzenschutzmittelbelag enthalten.

Filter, Leitungen und Düsen müssen gründlich gereinigt werden!!!!

Sorgen Sie auch für eine korrekte Einstellung der Düsen (Einstellwinkel). **Saug- und Druckfilter müssen bei der Kontrolle von Ihnen ausgebaut werden können.** Des Weiteren muss (zwecks Anschlusses der Messgeräte) an der Pumpe der Druckschlauch und an der Armatur ein Teilbreitenschlauch abgeschraubt werden. Prüfen Sie, ob die entsprechenden Verschraubungen / Anschlüsse gangbar sind!

Vergewissern Sie sich, daß der Manometer funktioniert und Ihre Schlepperhandbremse, die Hydraulikanlage sowie Ihr Handgashebel in Ordnung sind. Während des Tests muss der Motor mit konstanter Drehzahl laufen.

Der Behälter muß mit mindestens 100-200 Liter klarem Wasser befüllt sein.
--

Pflanzenschutzgeräte, die den genannten Bedingungen bezüglich Zapfwellenschutz und Reinigung nicht entsprechen, werden nicht zur Prüfung zugelassen!

bitte wenden ---->

CHECKLISTE ZUR VORBEREITUNG

1. Zapfwellenschutz?
2. Einfüllsieb vorhanden?
3. Saugfilter sauber und dicht?
4. Druckfilter vorhanden? (falls nicht-->nachrüsten!) sauber und dicht?
5. Manometer in Ordnung? (Glas nicht trübe, Zeiger nicht abgebrochen, Dämpungsflüssigkeit (Glycerin) nicht ausgelaufen?)
6. Einteilung der Manometerskala mindestens 1 bar im Bereich von 0-20bar? (d.h 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 etc)
7. Armatur:
 - alles dicht?
 - alle Hebel gangbar?
 - Druckregelung leicht einstellbar?
8. Düsen:
 - alle Düsenstöcke symmetrisch bestückt? (Marke, Typ, Alter?)
 - Falls die Düsen älter sind als 5-6 Jahre ist es wahrscheinlich, daß diese ersetzt werden müssen. Bei intensivem Einsatz der Spritze kann dies aber schon früher der Fall sein.
 - alle Düsen und Düsenfilter gereinigt? gut abgedichtet?**
 - Hinweis: bei Mehrfachbestückung (z.B. Triple-Düsenhalter) werden alle Düsensätze geprüft. Da in den abgeschalteten Düsen Ablagerungen entstehen, sollten alle Düsen vor dem Test mit höchstmöglichem Druck und mit klarem Wasser durchgespült werden, damit die Ablagerungen im Düsenmundstück gelöst werden.
9. Tropfstopp vorhanden (falls nicht --> Membrantropfstopp nachrüsten!) und dicht?
10. Gebläse funktionsfähig? Schutz? Luftleitbleche einwandfrei? Keine Geräteteile oder Schläuche im Spritzstrahl? Schläuche nicht porös oder geknickt?
11. Keine Lecks? (Schläuche, Düsen, Behälter, Filter)?
12. Tank VOLL? Sauberes Wasser?
Behälter außen gereinigt?
13. Handbremse und Handgas in Ordnung?